

Der Wiener Kreis in der Wissenschaftstheorie und die Wiener Gruppe in der Literatur suchten Alternativen dazu, was zur Zeit ihres Bestehens im kulturellen Leben Österreichs vorherrschte. Während der Jahre um 1950, als sich die späteren Mitglieder der Wiener Gruppe im kulturellen Leben Wiens orientierten, gab es mit dem sogenannten Kraft-Kreis eine Fortsetzung der Tradition des Wiener Kreises. Der Workshop *Wiener Kreis und Wiener Gruppe* fragt nach der Relation entscheidender Formationen der Literatur nach 1945 zum Wiener Kreis. Hat sich der mit dem Wiener Kreis geprägte Denkstil und Erkenntnisanspruch in den literarischen und literaturtheoretischen Arbeiten der Wiener Gruppe oder Ingeborg Bachmanns transformiert fortgesetzt? Fand eine Vermittlung durch Literaten wie Hilde Spiel und Jean Améry statt? Ist das Interesse Oswald Wieners für Wittgenstein paradigmatisch für die Wiener Gruppe? Hat dieses Interesse mit der philosophischen Arbeit des Wiener Kreises zu tun? Gibt es inhaltliche Zusammenhänge der literarischen Tätigkeit der Wiener Gruppe und der philosophischen Ansätze des Wiener Kreises?

Organisation

Károly Kókai

Institut für Europäische und Vergleichende
Sprach- und Literaturwissenschaft

Universität Wien

Spitalgasse 2-4, Hof 7.2

1090 Wien

karoly.kokai@univie.ac.at

Thomas Eder

Institut für Germanistik

Universität Wien

Universitätsring 1

1010 Wien

thomas.eder@univie.ac.at

Workshop

Wiener Kreis und Wiener Gruppe

20.-21. Oktober 2022

Institut für Wissenschaft und Kunst

1090 Wien Berggasse 17

Donnerstag 20. Oktober 2022

9.00 Eröffnung

9.30-10.30 Heide Kunzelmann

Die Abstellung der Wirklichkeit. Der literarische Aufbruch der Nachkriegsjahre in Wien

10.30-11.30 Johann Dvořak

Ingeborg Bachmann und der Versuch der Rekonstruktion moderner Wissenschaft und moderner Literatur in Österreich nach 1945

11.30-12.30 Károly Kókai

Künstlerische und wissenschaftliche Avantgarden um 1950

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-15.00 Wolfgang Huemer

Die Faszination der Form

15.00-16.00 Thomas Raab

Der Januskopf wissenschaftlicher Autorität. Oswald Wiener und der Positivismus

16.00-17.00 Thomas Eder

Worte, Denken, Selbstbeobachtung. Ausschnitthafte Skizzen zu deren Relation in Wiener Kreis, Wiener Gruppe (Oswald Wiener) und bei Ludwig Wittgenstein

Universität Wien Fakultät für Physik

Christian-Doppler-Hörsaal

1090 Wien Strudlhofgasse 4 /

Boltzmannngasse 5, 3. Stock

19.00 Gerhard Rühm und Monika Lichtenfeld

"Die Wiener Gruppe" (Achleitner, Artmann, Bayer, Rühm, Wiener). Sprechtexte und -duette

Freitag 21. Oktober 2022

9.00-10.00 Roland Innerhofer

Der Wittgenstein der Wiener Gruppe

10.00-11.00 Maximilian Scheffold und Simon

Angerer

Sprechen als Anhaltspunkt für die Unsicherheit der Welt. Wittgensteins Gebrauch in der Wiener Gruppe

11.00-12.00 Benedikt Ledebur

Logik und Literatur, oder: Berechenbarkeit und Interpretation

12.00-14.00 Mittagspause

14.00-16.00 Hans-Joachim Dahms und Friedrich

Stadler

Jean Améry, Hilde Spiel und die Wiener Philosophie

16.00-17.00 Gerhard Rühm

Wiener Gruppe und Wiener Kreis